



## NEWSFLASH FRIEDENSARBEIT Haus kirchlicher Dienste Hannover Arbeitsstelle Friedensarbeit

### Arbeitshilfe und Dokumentation zum Umgang mit Strategien des Rechtsextremismus

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die rechtsextreme Szene vielschichtiger geworden. Längst stimmt das Image der Glatzen und Bomberjacken nicht mehr: von Kinderfesten bis zu Hausaufgabenhilfen, Mitarbeit in Elternvertretungen an Schulen und Vereinsvorständen – rechtsextreme Weltanschauung dringt von den Rändern in die Mitte der Gesellschaft vor.

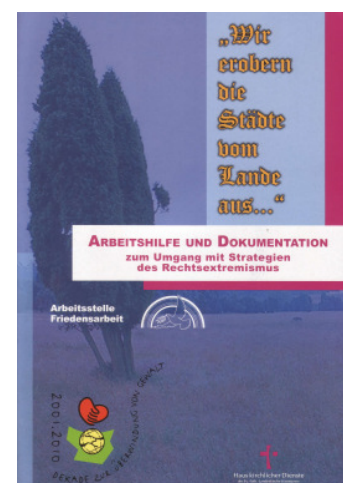
Weder kommunale Einrichtungen noch gewerkschaftliche und zivilgesellschaftliche Einrichtungen, Gruppen und Kreise sind davor geschützt! Teil rechtsextremer Strategie ist es, sich besonders in kleinstädtischen und ländlichen Strukturen zu etablieren und bei den Landtagswahlen 2008 weitere Wählerstimmen und Mandate dazu zu gewinnen. Die NPD fungiert als parlamentarischer Arm, "Freie Kameradschaften" und andere Neonazis sind für die Straßen zuständig. Die Neue Rechte liefert die passende Ideologie, die eine Wesensverwandtschaft mit dem Nationalsozialismus aufweist.

Im Nachgang zu einem ersten ergebnisreichen Praxistag zum Thema „Wir erobern die Städte vom Lande aus“ am 16.10.2007 hat die Arbeitsstelle Friedensarbeit/Haus kirchlicher Dienste – in Kooperation mit kirchlichen und gesellschaftlichen Partnern - nun eine umfangreiche und praxisbezogene Arbeitshilfe und Dokumentation zum Umgang mit Strategien des Rechtsextremismus entwickelt, die Ende November 2007 erschienen ist.

Darin enthalten sind neben Hintergrundanalyse und Argumentationshilfen auch Herausforderungen und Anregungen für die Praxis. Ebenfalls enthalten ist eine Multimedia-CD zum Thema „Rechte Jugendkulturen“ der Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt/Braunschweig

Die Dokumentation und Arbeitshilfe ist ab 27.11.2007 erhältlich zum Preis von 8,00 € + Porto (für Mitglieder der ev.-luth. Landeskirche Hannovers ermäßigt 5,00 € + Porto) unter der Bestell-Nr.: 586240. Bestellungen sind zu richten an:

Arbeitsstelle Friedensarbeit  
P. Klaus J. Burckhardt  
Haus kirchlicher Dienste  
Archivstr. 3, 30169 Hannover  
Tel. 0511-1241-560, Fax 0511-1241-468  
E-Mail: [friedensarbeit@kirchliche-dienste.de](mailto:friedensarbeit@kirchliche-dienste.de)





GEWALT  
ÜBERWINDEN



Haus kirchlicher Dienste  
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

# ARBEITSHILFE & DOKUMENTATION

## Zum Umgang mit Strategien des Rechtsextremismus

### I. Vorwort

1. Einführung zur Arbeitshilfe & Dokumentation S. 3  
*K.J. Burckhardt*

### II. Praxistag 16.10.2007 „Wir erobern die Städte vom Lande aus“ - Umgang mit Strategien des Rechtsextremismus

2. Persönliche Zeitansage S. 4  
*D. Rakebrand*
3. Sendungswort S. 5  
*Landesbischofin Dr. M. Käßmann*
4. Themen des Praxistages am 16. 10.2007 „Wir erobern die Städte vom Lande aus -  
– Umgang mit Strategien des Rechtsextremismus“ S. 8  
*K.J. Burckhardt / D. Stelter*
5. Fragen und Anregungen S. 9  
*D. Stelter*
6. Pressemeldungen zum Praxistag S. 10

### III. Hintergrund

7. Definition Rechtsextremismus S. 13  
*Friedrich Ebert Studie 2006*
8. Vom Rand zur Mitte S. 13  
*Friedrich Ebert Studie 2006*
9. Zunehmende „gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ und ihre Ursachen S. 15  
*Chr. Kröger*
10. Rechtsextremismus in Niedersachsen gestiegen S. 18  
*Verfassungsschutzbericht 2006*
11. Überblick über die rechtsextreme Szene in Niedersachsen S. 20  
*G. Bücken*
12. Rechtsextremisten in Norddeutschland S. 21  
*A. Speit*
13. Braune Schwestern?! - Beteiligung von Frauen an verschiedenen Formen  
rechtsextremen Handelns S. 25  
*R. Feldmann*

### IV. Argumentationshilfen

14. Argumente gegen die soziale Demagogie von Rechtsextremen S. 27  
*Arbeitshilfe DGB*
15. Streiten mit Neo-Nazis? Umgang mit Wortergreifungsstrategien S. 30  
*Miteinander e.V. Magdeburg*
16. „Hitler hat so viel für die Jugend getan“? S. 37  
*K.J. Burckhardt*
17. „Der Holocaust hat nie stattgefunden“? S. 38  
*W. Raupach-Rudnick*

18. „Im dritten Reich gab es keine Arbeitslosen“? S. 41  
*K.J. Burckhardt*

## V. Herausforderungen und Anregungen für die kirchliche Praxis

19. Odin statt Jesus? Zur Bedeutung von Religion für die rechtsextremistische Ideologie S. 43  
*Dr. S. von Hoyningen-Huene*
20. 10 Thesen gegen Rechtsextremismus – Aktion des Kirchenkreises Lüneburg S. 48  
*H. Schwier / Superintendentin Chr. Schmid*
21. 10 Argumente, warum Christen Ihre Stimme gegen Rechtsextremismus erheben S. 49  
*K.J. Burckhardt*
22. Das Denken der Neuen Rechten aus theologischer Sicht S. 55  
*Prof. Dr. J. Niewiadomski*
23. Was können Kirchengemeinden gegen Rechtsextremismus tun? S. 61  
*D. Söllig*
24. Zur kirchlichen Beteiligung an Aktionen gegen Rechtsextremismus S. 65  
*Landessuperintendent E. Gorka*
25. Die „Rote Karte gegen Rechts“ S. 70  
*H. Schwier*
26. Die „Friedenskarte Niedersachsen“ S. 70  
*K. J. Burckhardt*
27. Anti-Rassismus Trainings S. 72  
*A. Kohls / K.J. Burckhardt*
28. Impulsfragen für Gruppenarbeit zum Thema S. 74  
*D. Stelter / K.J. Burckhardt*

## VI. Weiterführende Hilfsangebote und Materialien

29. Wo finde ich Hilfe? – Beratungsangebote für Eltern rechtsextremer Jugendlicher S. 75  
*A. Müller*
30. Was können lokale Netzwerke leisten? S. 75  
*R. Klemm*
31. Literaturliste S. 78  
*ARUG Braunschweig & Clearingstelle LPR Hannover*
32. Links gegen Rechts S. 79  
*ARUG Braunschweig & Clearingstelle LPR Hannover*
33. Links zu Förderprogrammen gegen Rechtsextremismus S. 80  
*ARUG Braunschweig & Clearingstelle LPR Hannover*
34. Lied „Braune Gefahren“ S. 82  
*F. Baltruweit*
35. Ausstellungstipp „Rechte Jugendkulturen“ und Multimedia-CD S. 83  
*ARUG Braunschweig*
36. Autor/innen der Arbeitshilfe & Dokumentation S. 84



## Impressum

Arbeitsstelle Friedensarbeit  
P. Klaus J. Burckhardt  
Haus kirchlicher Dienste  
Archivstr.3, 30169 Hannover  
E-Mail: [burckhardt@kirchliche-dienste.de](mailto:burckhardt@kirchliche-dienste.de)  
Web: [www.kirchliche-dienste.de](http://www.kirchliche-dienste.de)  
[www.schrittegegentritte.de](http://www.schrittegegentritte.de)  
[www.friedenskarte.de](http://www.friedenskarte.de)